©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Wir lesen in der Zeitschrift ...

„Fischereiwelt" (H. 12/51), daß der bisher unbeachtete Stöcker (Caranx trachurus), als Beifang der Heringsfischerei im Kanal anfallend, ein hochwertiger Speisefisch ist, den man dem Verbraucher näher zu bringen sucht (A. MEYER);

— einen von G. MARRE stammenden Überblick über das Genossenschaftswesen in der schleswig-holsteinischen Fischerei, in der sich der genossenschaftliche Zusammenschluß vieler zersplitterter Kräfte vorteilhaft auswirkt;

— über die „Behandlung von Perlonnetzen" (A. v. BRANDT), daß sie vor Sonne geschützt werden müssen, da sie sonst rasch an Festigkeit verlieren, und daß erwünschte Versteifung durch das Spezialmittel HM/3 der Kunstseidefabrik Bobingen oder durch „Black Varnish" (auf Teer-Pech-Basis) erreicht werden kann.

„Natur und Land" (H. 12/51) einen ausführlichen Bericht über den I. Österreichischen Naturschutztag in Krimml vom 25. bis 29. September 1951 mit Wiedergabe der interessanten Referate von R. PRÜCKNER: „Probleme der Lebendverbauung" (vergleiche dazu den Aufsatz des Autors in „Österreichs Fischerei", Heft 11/51, S. 237—241), A. WALTL: „Der Naturschutz der Bachlandschaft" und H. SEIDL: „Theorie und Praxis des Seeschutzes"

„Schweizer Sportfischer" (H. 12/51), daß Rußland plane, die Ströme Ob und Jenissei nach Süden abzulenken, um Millionen von Hektar große Wiesen- und Steppengebiete fruchtbar zu machen.

„Der Fischer" (H, 11 u. 12/51) einen Vorschlag von F. SCHABMANN über „Die Verwertung der Abwässer Wiens in Fischteichen", die im 1000 Hektar großen Überschwemmungsgebiet zwischen Korneuburg und Donau-Oder-Kanalmündung errichtet werden könnten, wobei bei Hochwasser ein Fangkanal längs des Hubertusdammes Fische und Enten aufnehmen soll.

„Schweizerische Fischerei-Zeitung" (H 1/52) von W. M. über den „Fisch in der Heilkunde" (Wunderkuren und Aberglaube von einst bis heut') und von H. W. SCHMIDT „Wissenswertes über gesundheitliche Störungen durch Fischgenuß" (vergleiche O. HAEMPEL: „Giftige Fische" in „Österreichs Fischerei, H. 7/51, S. 149);

— in einem Aufsatz über „Fragen aus dem Gebiete der Gewässerbewirtschaftung", daß der Hecht nur in ausgesprochenen Weißfischgewässern als Hauptfisch, in Edelfischgewässern bloß als Sanitätsdienst betrachtet werden darf.

„Allgemeine Fischerei Zeitung" (H. 1/52) im Artikel von E. HORNSMANNS: „Das Schicksal des Rheins sollte Warnung sein", daß die Rheinkorrektion zu einer gefährlichen Senkung der Flußsohle und des Wasserspiegels geführt hat, deren Folgen die Versteppung von tausenden Hektar Land ist, die auch bei uns die Erde bedroht;

— im Aufsatz von A. WUNDER: „Wie kann man die Erträge aus Karpfenteichen steigern?" über die Bekämpfung unerwünschter Teichpflanzen, zu denen in erster Linie zählen: Riedgräser, Rohr, Schilf, Binsen, Schachtelhalme, Seerosen, Wassernuß, Wasserlinsen, Wasserfarn, Wasserpest und Fadenalgen.

„Die Fischwaid" (H. 1/52) einen Beitrag des kürzlich verstorbenen Meisters der Gerätetechnik O. F. GEISSLER: „Die ideale Gerte", in dem er kurz skizziert, was man von den einzelnen Gerten verlangen muß, wenn sie am Wasser wirklich Freude machen sollen;

— von M. PIPER: „Der Rollenwurf" mit der Fliegengerte", der auch in die deutschen Turnierbedingungen aufgenommen wird;

— daß dem Asch kein Unrecht geschieht, wenn er Äsche genannt wird, da das Nebeneinander der bestehenden Formen innerhalb des beweglichen Sprachgeschehens weder etwas Einmaliges noch etwas Abwegiges darstellt, sondern vielmehr eine Blüte am lebenden Baum der deutschen Sprache ist (W. REHM).

„Der Anblick" (Jännerheft 1952) eine Ehrenrettung für die Schleie von E. MILANI, der sie als raschwüchsigen, genügsamen und wirtschaftlichen Edelfisch für Kleinteiche anspricht, in denen Karpfen nicht mehr gehalten werden können.

„Der Kärntner Bauer" (H. 1/52), daß das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft für das Keutschacher-, Turia- und Wurlacher Waldgebiet, eines der wenigen Wasserüberschußgebiete Kärntens, zum Schutz des Quell- und Grundwassers vor Verunreinigung und Beeinträchtigung eine wasserwirtschaftliche Rahmenverfügung getroffen hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Wir lesen in der Zeitschrift... 21